



erstellt im März 2011
Josef Ascher, Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedanken zum Jahreswechsel

3.118 Einsätze im Jahr 2010

fast 9 Einsätze pro Tag durch unsere Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Passau



Demographische Entwicklung – Vorsorge betreiben!

Vorsorge, engagierte Menschen und die gute Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen – auch über Grenzen hinweg: Das ist das beste Rezept um einer Gefahr zu trotzen.

Wir schreiben das Jahr 2011. Und wir haben auch im gerade zu Ende gehenden Jahr auf der ganzen Welt wieder einmal mehr erleben müssen, was es heißt, wenn kein vernünftiges Hilfeleistungssystem vorhanden ist. Ich erwähne hier nur die Waldbrände in Griechenland und Russland. Dabei versucht die europäische Gesetzgebung eben auch immer mehr in unsere Arbeit einzugreifen und macht sie nicht immer leichter.

Die Richtlinien zur Arbeitszeit und zum Fahrerlaubnisrecht sind solche Felder, ebenso der geplante Aufbau eigener Katastrophenschutzeinheiten durch die EU.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Brandschutz und Rettungsdienst weiterhin Aufgaben der öffentlichen Hand bleiben müssen.

Wir, damit meine ich die Bayerischen Feuerwehren, bekennen uns zur Subsidiarität, zur basisnahen Lösung von Herausforderungen. Gerade Bayern ist dafür ein Paradebeispiel.

Im Landkreis Passau stehen rund

**24 ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende für 1.000 Einwohner,
im bundesweiten Durchschnitt dagegen nur rund 13
und in Griechenland als EU-Beispiel nur 1 !!!**

Dies zeigt deutlich, was unser ehrenamtliches System in Bayern bedeutet!

Freiwillige Feuerwehren sind das Rückgrat des Ehrenamts und stehen für bürgernahe, kompetente Hilfe. Bei uns ist Feuerwehr eine kommunale Pflichtaufgabe, entstanden im gemeinschaftlichen Geist und getragen durch freies Bürgertum aller gesellschaftlichen Schichten. Heute bekennen sich über 330.000 Männer und Frauen, und über 50.000 Mädchen und Jungen in über 7.700 Freiwilligen Feuerwehren und in 7 Berufsfeuerwehren in Bayern aktiv zu dieser Gemeinschaft.

Im Landkreis **Passau** sind es **154 Freiwillige Feuerwehren mit
7.662 Aktiven Feuerwehrdienstleistenden.**

Zu einer Gemeinschaft, die ihr eigenes „ICH“ hinten anstellt, die nicht nach dem Wieso und Warum fragt, die dort Hand anlegt wo Hilfe gebraucht wird, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit und egal wer diese Hilfe benötigt.



Freiwillige Feuerwehren sind da, wenn man Sie braucht!

Anerkennung des besonderen ehrenamtlichen Engagements unserer Feuerwehrdienstleistenden im täglichen Einsatz

Hier ist es an der Zeit dieses „besondere Ehrenamt Feuerwehr“ auch nachhaltig anzuerkennen, z.B. durch Vergünstigungen bei öffentlichen Einrichtungen der Kommunen, der Landkreise, aber auch des Freistaats Bayern.

Denn, wer dort hinein läuft, wo andere heraus laufen, so wie unsere Feuerwehrkameraden/innen, der muss in Zukunft nicht nur Anspruch auf lobende Worte sondern auch auf eine spürbare Anerkennung haben!

Die Jugendfeuerwehren sind das große Pfund, mit dem wir **noch immer** wuchern können, denn Sie bieten auf ehrenamtlicher Basis eine unheimlich vielfältige, attraktive Jugendarbeit in den Städten und Gemeinden an. Mit über 50.000 Jugendlichen, davon ein Fünftel Mädchen, zählt die Bayerische Jugendfeuerwehr, zu den stärksten in Deutschland.

Im Landkreis **Passau** sind es **1.395 Feuerwehranwärter/innen**

Darauf können und dürfen wir alle stolz sein!

Der Freistaat, wie auch der Bund bedienen sich der Feuerwehren für den Bevölkerungsschutz in ihrer Gänze. Dadurch kann der Staat auf ein flächendeckendes Hilfeleistungnetz zurückgreifen, mit schnellen Eingriffszeiten und vor allem auf die Man-Power, die Spezialkenntnisse und die Ausstattung der Feuerwehren. Wir tun dies über Grenzen hinweg in Zusammenarbeit mit allen anderen Hilfsorganisationen, hier seien nur der Rettungsdienst, das Technische Hilfswerk oder auch die Polizei als Beispiel für unterstützende und kameradschaftliche Verbundenheit genannt.

In einer Zeit, in der quer durch alle Parteien auch über bessere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung nachgedacht wird, sind die Freiwilligen Feuerwehren ein Leuchtturm der Selbstorganisation und der Übernahme von Verantwortung im Gemeinwesen. Dabei geht es **nicht um eine** von vielen sozialen Dienstleistungen, sondern:

Es geht dabei um die Rettung von Menschenleben und die qualifizierte Bekämpfung von jeglichen Gefahren, auch unter persönlichen Risiken.

Alle Versuche der EU, die Verantwortlichkeiten für den Brandschutz und die Hilfeleistungen von der kommunalen Basis auf eine höhere Ebene zu ziehen, müssen zwangsläufig die in den Feuerwehren engagierten Menschen demotivieren. Allein daran werden und müssen solche Versuche scheitern.

Das Engagement von Menschen kostet überwiegend kein Geld – nur ein bisschen guten Willen, es zu unterstützen!

Dabei ist es wichtig, dass die Sicherheitsstandards und Bauauflagen, die in den letzten Jahren wesentlich vereinfacht wurden, beibehalten werden und vor allem auch Anwendung finden. Ich betone dabei immer wieder, dass ich das Gerede einer Standardabsenkung bei der Ausstattung der Feuerwehr, wie auch bei verschiedenen Brandschutzauflagen für unverantwortlich halte! Ich erwähne hier nur den Fall Duisburg! Oder auch die vielen Großbrände und schweren Unfälle die nach jedem Wochenende im Bayernteil der Zeitungen stehen.



Es wäre ein Spiel mit dem Feuer, in Zeiten des demographischen und gesellschaftlichen Wandels ohne Not hier einzugreifen, den Standard bei der Ausstattung und in den Brandschutzauflagen abzusenken oder Freiwillige Feuerwehren zwangsmäßig zusammen zu legen und damit Feuerwehrleute nach Hause zu schicken.

Sie kommen nämlich nie wieder. Und dann wird's teuer.

Denn:

Bayernweit über 205.000 Einsätze jährlich bedeuten, dass alle 2,5 min. in Bayern die Feuerwehren zur Hilfe gerufen werden.

Dabei haben unsere Frauen und Männer in den bayerischen Feuerwehren im letzten Jahr bei Brandeinsätzen 1.700 Personen und bei techn. Hilfeleistungen über 9.100 Personen gerettet.

Im Landkreis Passau wurden 21 Personen bei Brandeinsätzen
und 98 bei Einsätzen der Technischen Hilfeleistung gerettet.

... und dies ehrenamtlich!

Allein diese Zahlen müssen jeden Kritiker zum Umdenken bringen!

Breitenberg, im März 2011



Josef Ascher
Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedenken der verstorbenen Kameraden

**In Stille und Ehrfurcht
gedenken wir
aller verstorbenen
Feuerwehrmitglieder**



Schiedsrichter für den Landkreis Passau

NACHRUF

Der Landesfeuerwehrverband Bayern trauert um seinen langjährigen
Mitarbeiter und Geschäftsführer

Herrn KBI a.D. Gerhard Diebow
wohnhaft in Pommelsbrunn

Gerhard Diebow war von der Gründung des Verbands an fast 15 Jahre lang
als Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbands Bayern tätig und erfüllte
mit großem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein seine Aufgaben.
Er war mit seiner Sachkenntnis und seiner liebenswürdigen Art
ein allseits hochgeschätzter Kollege und Kamerad.
Im Jahr 2009 trat Gerhard Diebow in den Ruhestand.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Gerhard Diebow.
Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.
Vorstand, Geschäftsführung und Kollegen

Unterschleißheim, im Januar 2011



Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Lkr. Passau

- Stand 31.12.2010 -

Stärke der Feuerwehren

154 Freiwillige Feuerwehren

1 Betriebsfeuerwehr

Zahl der Aktiven (Vergleich gegenüber 2009)

Freiwillige Feuerwehren	7.662	(- 184)
Betriebsfeuerwehren	9	(+/- 0)

<u>Feuerwehrkameraden/-innen</u>	7.671	(- 184)
Feuerwehranwärter/-innen	1.395	(- 64)

<u>Gesamt</u>	9.066	(- 248)

In den Freiwilligen Feuerwehren leisten 520 (+16) Frauen aktiven Dienst und innerhalb der Jugendgruppen engagieren sich 309 (-25) Mädchen. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von insgesamt 829 (-9) Frauen und Mädchen in den Feuerwehren des Landkreises Passau.

**Ausrüstung (Fahrzeuge, Geräte und Sonderausrüstung)**

(auf Grund der Erhebung für die ILS wurden auch im Jahr 2010 keine gesonderten Erhebungen gemacht, es handelt sich um die Zahlen zum 31.12.2008)

Fahrzeuge, Boote:

Einsatzleitwagen ELW 1	<u>4</u>
Mehrzweckfahrzeug MZF	<u>49</u>
Einsatzleitwagen ELW 2	<u>1</u>
sonstige Führungskraftfahrzeuge	<u>1</u>
Mannschaftsfahrzeug	<u>12</u>
<hr/>	
Tanklöschfahrzeug TLF 16 , TLF 16/25	<u>26</u>
Drehleiter DLK 23-12 (DL23-12, DLK30, DL 30)	<u>6</u>
Drehleiter DLK 18-12 (DL18-12, DL25,DL23-9)	<u>2</u>
Drehleiter DLK 16-4 (DL18)	<u>2</u>
Anhängeleiter AL 12	<u>0</u>
Anhängeleiter AL 18, AL 16-4	<u>3</u>
Anhängeleiter AL 22	<u>0</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 16-12, 16	<u>13</u>
Löschgruppenfahrzeug LF-16-TS	<u>1</u>
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	<u>53</u>
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF – W	<u>7</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8 I ohne THL	<u>31</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ohne THL	<u>25</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 ohne THL	<u>9</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8 II mit THL	<u>8</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit THL	<u>6</u>
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 mit THL	<u>2</u>
<hr/>	
Gerätewagen-Öl GW-ÖL	<u>1</u>
Gerätewagen-Gefahrgut GW	<u>0</u>
Gerätewagen GW, sonstige	<u>2</u>
Rüstwagen RW 2	<u>4</u>
Rüstwagen, sonstige	<u>2</u>
Lastkraftwagen	<u>3</u>
Wechseladerfahrzeug	<u>1</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Führung	<u>2</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Brandbekämpfung/THL	<u>1</u>
Abrollbehälter für Wechseladerfahrzeug - Sonstige	<u>1</u>
Schlauchwagen SW 2000	<u>1</u>
AC-Erkundungsfahrzeug	<u>1</u>
Dekontaminationsfahrzeug (DMF)	<u>1</u>
<hr/>	
K-Boot, MZ-Boot	<u>7</u>
Arbeitsboot (Zille, Schlauchboot), motorisiert	<u>7</u>
Arbeitsboot (Zille, Schlauchboot), nicht motorisiert	<u>5</u>



Anhänger:

Tragkraftspritzenanhänger TSA	<u>2</u>
Pulverlöschanhänger P 250	<u>6</u>
Schlauchanhänger	<u>6</u>
Verkehrssicherungsanhänger	<u>3</u>
Bootsanhänger	<u>13</u>
Schaum-Wasser-Anhänger	<u>2</u>
Anhänger Lichtgiraffe Polyma	<u>1</u>
Anhänger, sonstiger	<u>34</u>

Funkausstattung:

ortsfeste Funkanlage, 4m Band	<u>12</u>
ortsfeste Funkanlage, 2m Band	<u>5</u>
Meldeempfänger	<u>2711</u>
Handfunkgerät, 2m-Band	<u>883</u>
Handfunkgerät, 4m-Band	<u>39</u>
Fahrzeug-Sprechfunkanlage, 4m-Band	<u>303</u>

Brandbekämpfung:

Tragkraftspritze	<u>151</u>
Be- und Entlüftungsgerät	<u>15</u>
Hochdrucklüfter/Überdrucklüfter	<u>49</u>
Wasserwerfer/Wasserringmonitor, mit Schaum	<u>10</u>
Wasserwerfer/Wasserringmonitor, ohne Schaum	<u>21</u>
Leichtschaumgenerator	<u>3</u>
Hochdrucklöschgerät	<u>14</u>
Hochdruckschaumlöschgerät (CAEFS)	<u>4</u>
Hitzeschutzanzug, schwer	<u>58</u>
Heuwehrgerät	<u>22</u>
Wärmebildkamera	<u>9</u>

Atemschutz:

Atemschutzgeräte - Normaldruck	<u>243</u>
Atemschutzgeräte - Überdruck	<u>352</u>
Atemanschlüsse/Atemschutzmasken - Normaldruck	<u>869</u>
Atemanschlüsse/Atemschutzmasken - Überdruck	<u>1003</u>

Rettungsgeräte:

Sprungretter/Sprungpolster	<u>10</u>
Sprungtuch	<u>9</u>
Rollglissgerät	<u>16</u>
Rettungssatz Bahn	<u>1</u>
Gerätesatz Absturzsicherung	<u>40</u>

**Stromversorgung, Elektrik:**

Notstromaggregat/Stromerzeuger bis 5 kVA	<u>102</u>
Notstromaggregat/Stromerzeuger 5 kVA bis 20 kVA	<u>100</u>
Notstromaggregat/Stromerzeuger über 20 kVA	<u>4</u>
Beleuchtungssatz	<u>184</u>

Technische Hilfeleistung:

Rettungssatz hydraulisch (S90, SP30)	<u>26</u>
Rettungssatz hydraulisch schwer (mind. S 140, SP45)	<u>21</u>
Rettungszyylinder	<u>97</u>
Hebekissen	<u>55</u>
Greifzug	<u>35</u>
Rettungsbühne	<u>8</u>

ABC-Schutz:

Faltbehälter, Auffangbehälter (nicht Ölwehr)	<u>19</u>
Gaswarngerät/Explosimeter/Ex-Meter	<u>5</u>
Sauerstoffwarngerät /Ox-Meter	<u>1</u>
Gas und Sauerstoffwarngerät /Ex-Ox-Meter	<u>11</u>
Gasspürpumpe /Prüfröhrchen/Toximeter	<u>13</u>
Kohlenmonoxidwarngerät/CO-Meter	<u>1</u>
Chemikalienschutzanzug (Körperschutz Form 3)	<u>44</u>
Flüssigkeitsdichter Schutzanzug (Körperschutz Form 3)	<u>22</u>
ABC-Schutzanzug, Overgarment	<u>44</u>

Ölwehr:

Ölschadenanhänger ÖSA	<u>5</u>
Ölsperrenanhänger	<u>3</u>
Ölsperre (Länge in m)	<u>660</u>
Ölwehr-Geräteanhänger (Mopmatic, Skimmergarnitur, Beh.10cbm)	<u>1</u>
Öl-Entsorgungsanhänger	<u>1</u>
Ölsorbentschläuche	bei <u>34</u> FF vorrätig
Ölsorbentmaterial sonstiges (Schleier, Tücher)	bei <u>53</u> FF vorrätig
Entsorgungsfässer/Bergefässer (Set zu 1x 120 l, 2x 60 l, 1x 30 l)	<u>32</u>
Dichtkissen	<u>28</u>

Sonstiges:

Tauchpumpe	<u>218</u>
Schmutzwasserpumpe/Schlammpumpe	<u>46</u>
Mehrzwecksauger, Wassersauger	<u>116</u>
Motorsägen	<u>201</u>
Insektenschutzanzüge	<u>120</u>
Schnelleinsatzzelt	<u>4</u>
Stapler, Gabelstapler	<u>6</u>
Sandsäcke gefüllt	<u>7.340</u>
Sandsäcke leer	<u>74.340</u>



Einsatzberichte 2010

Brandeinsätze

Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren des Landkreises Passau
(nach den vorliegenden Einsatzberichten)

231 mal zu Bränden alarmiert.

Diese teilen sich auf in:	19	Großbrände
	43	Mittelbrände
	142	Kleinbrände
	27	Brände beim Eintreffen bereits gelöscht

Zur Bekämpfung dieser Brände waren **470 Ausrückungen**

der Feuerwehren (meist mehrere Feuerwehren im Einsatz) notwendig.

Die 237 Brandeinsätze im Landkreis verteilen sich auf folgende Brandobjekte:

Wohnungen	48
Verwaltung, Büro	1
Geschäft, Warenhaus	1
Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe	5
Hotel / Gaststätte	4
Theater, Versammlungsstätten, Schulen, Kino, Kirche	2
Krankenhäuser, Heim, Sammelunterkunft	2
Garagen	10
Baustelle, Rohbau	0
Land-/Forstwirtschaft	30
Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	0
Fahrzeuge	53
Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum u.a.)	20
Lager, Spedition	0
Industrie, Energieversorgung	12
Freiflächen (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	34
Sonstiges	9
Gesamt	231



Personenrettung und -schäden:

Rettung

21 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet;
dabei wurden vier Personen über Feuerwehrleitern gerettet

Keine Person musste von der Feuerwehr tot geborgen werden;

Nach den vorliegenden Einsatzberichten wurde bei der Brandbekämpfung
zwei Feuerwehrdienstleistende verletzt.

Tierrettung:

Bei Brandeinsätzen 2010 sind nach den vorliegenden Zeitungsberichten sowie nach meinen Kenntnissen eine große Zahl von Tierrettungen erfolgt. Genaue Zahlen liegen nicht vor, da in den Einsatzberichten hierüber keine Angaben erfolgen.

Leider konnten bei mehreren Großbränden in landwirtschaftlichen Anwesen eine große Zahl von Schweinen und Rindern nur mehr tot geborgen werden.

Geleistete Einsatzstunden:

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 231 Brandeinsätzen insgesamt 470 Feuerwehren mit

6.912 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz. Von diesen Feuerwehrmännern/-frauen wurden insgesamt

13.628 Einsatzstunden

geleistet.

Technische Hilfeleistungen

Die Feuerwehren des Landkreises Passau wurden im Jahr 2010

2.281 mal

zu technischen Hilfeleistungen gerufen.

An Ausrückungen (Mehrfachalarmierungen) waren dies

2.536

Bei vielen Einsätzen waren zwei oder mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu verzeichnen (z.B. Verkehrsunfall - Öl auf der Fahrbahn - auslaufender Treibstoff - Überschwemmung - Freiwerden gefährlicher Stoffe - Sturmschaden - Wasserschäden).

**THL-Einsätze im Landkreis Passau, getrennt nach Schadensereignissen:**

Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	249
Unfall mit Schienenfahrzeugen	2
Unfall mit Luftfahrzeugen	4
Unfall mit Wasserfahrzeugen	5
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	5
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	47
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüst, Eiszapfen)	26
Tiefbau- / Silounfall	3
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, technischen Geräten	8
Wasser / Eisunfall	5
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	91
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	451
Sturmschäden	116
Tierunfall (Tierbergung)	28
Insekten	155
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	12
Ölspur, Öl auf der Fahrbahn	125
Öl auf Gewässer	12
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Mineralöl, Chemikalien, Druckgas)	15
Vermisste Personen	13
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	34
Verschließen v. Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	3
Wassertransport, Wasserversorgung	28
Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	375
Sonstige Hilfeleistungen	252
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	20
Sonstige Hilfeleistungen (First Responder)	197
Einsätze insgesamt	2.281

Von der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen gerettete Personen: 98**Von der Feuerwehr tot geborgene Personen: 13****Verletzte Feuerwehrleute: 1**



Geleistete Einsatzstunden

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 2.281 Einsätzen insgesamt 2.536 Feuerwehren mit

19.162 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz; dabei wurden insgesamt

36.779 Einsatzstunden geleistet.

Sicherheitswachen

Im Jahr 2010 wurden von **513 Feuerwehren** insgesamt

482 Sicherheitswachen durchgeführt.

Bei den Sicherheitswachen wurden

2.831 Feuerwehrdienstleistende eingesetzt; dabei haben diese insgesamt

12.968 Stunden geleistet.

Fehlalarme

Im Jahre 2010 wurden die Feuerwehren im Landkreis Passau zu

124 Fehleinsätzen gerufen.

Dabei wurden insgesamt **147 Feuerwehren** alarmiert

Die Fehlalarme teilen sich wie folgt auf

- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	40
- Böswilliger Alarm	9
- Auslösung der Brandmeldeanlage	75

Bei den Fehlalarmen waren

1.756 Feuerwehrleute im Einsatz, dabei wurden

1.132 Einsatzstunden geleistet.



Zusammenfassung

Einsätze 2010:

Brandeinsätze	231
THL - Einsätze	2.281
Sicherheitswachen	482
Fehlalarme	124
Gesamt:	3.118

Alarmiert wurden 2010 zu:

Brandeinsätzen	470 Feuerwehren
THL - Einsätzen	2.536 Feuerwehren
Sicherheitswachen	513 Feuerwehren
Fehlalarmen	147 Feuerwehren
Gesamt:	3.666 Feuerwehren

Anzahl der eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden:

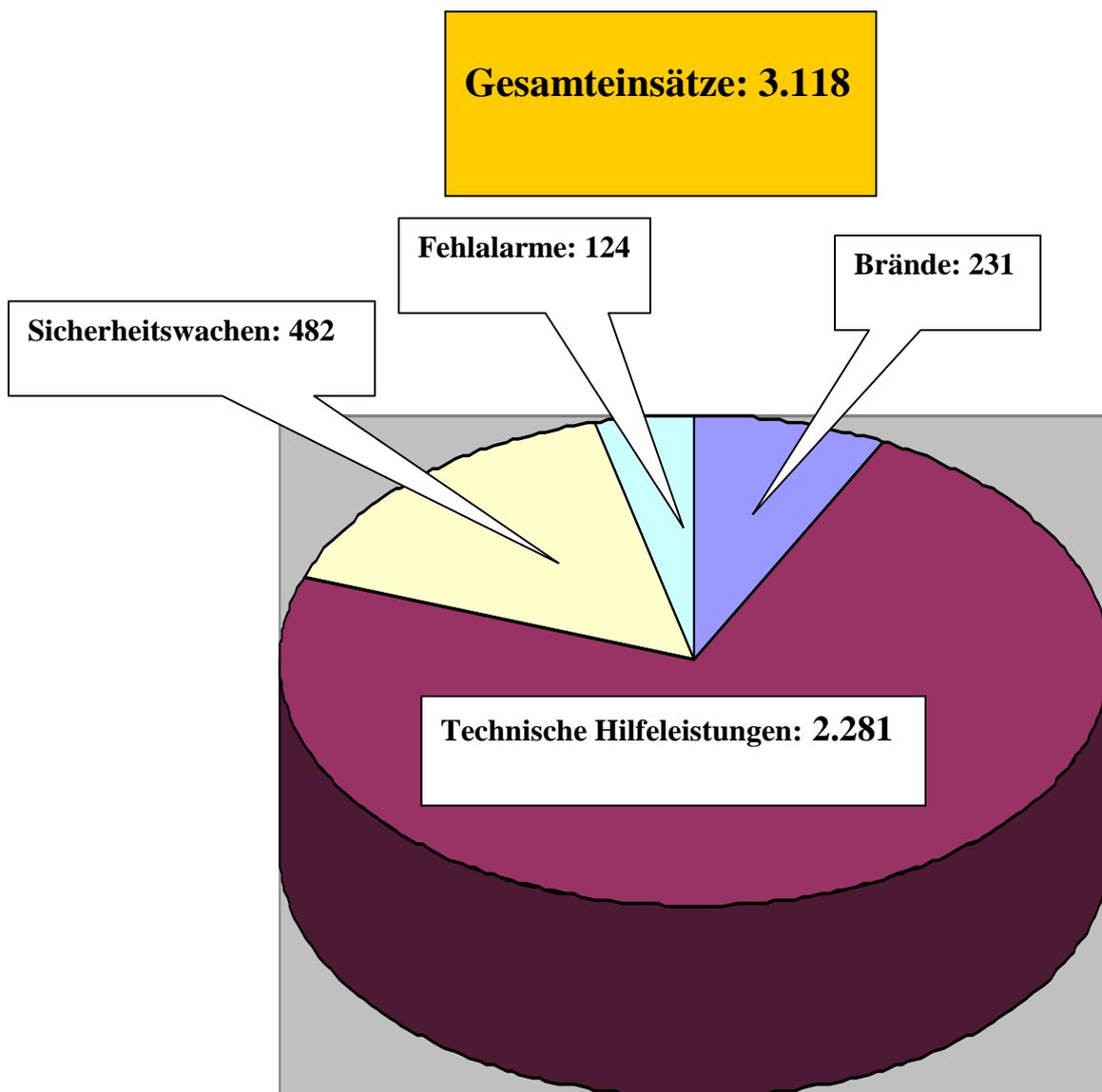
bei Brandeinsätzen	6.912 Mann
bei THL – Einsätzen	19.162 Mann
bei Sicherheitswachen	2.831 Mann
bei Fehlalarmen	1.756 Mann
Gesamt:	30.661 Mann

Von den Feuerwehren im Jahre 2010 geleistete Einsatzstunden:

bei Brandeinsätzen	13.628 Stunden
bei THL - Einsätzen	36.779 Stunden
bei Sicherheitswachen	12.968 Stunden
bei Fehlalarmen	1.132 Stunden
Gesamt:	64.507 Stunden



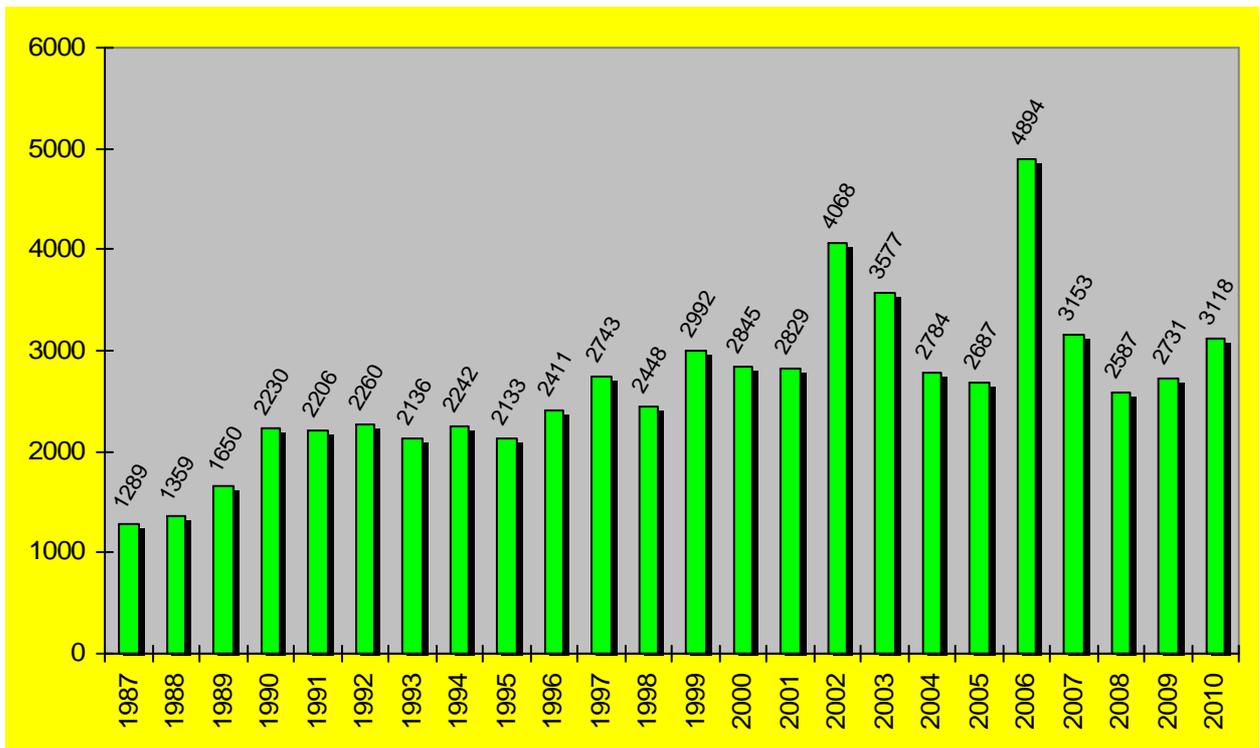
Die Feuerwehren des Landkreises Passau 2010 im Spiegel der Zahlen



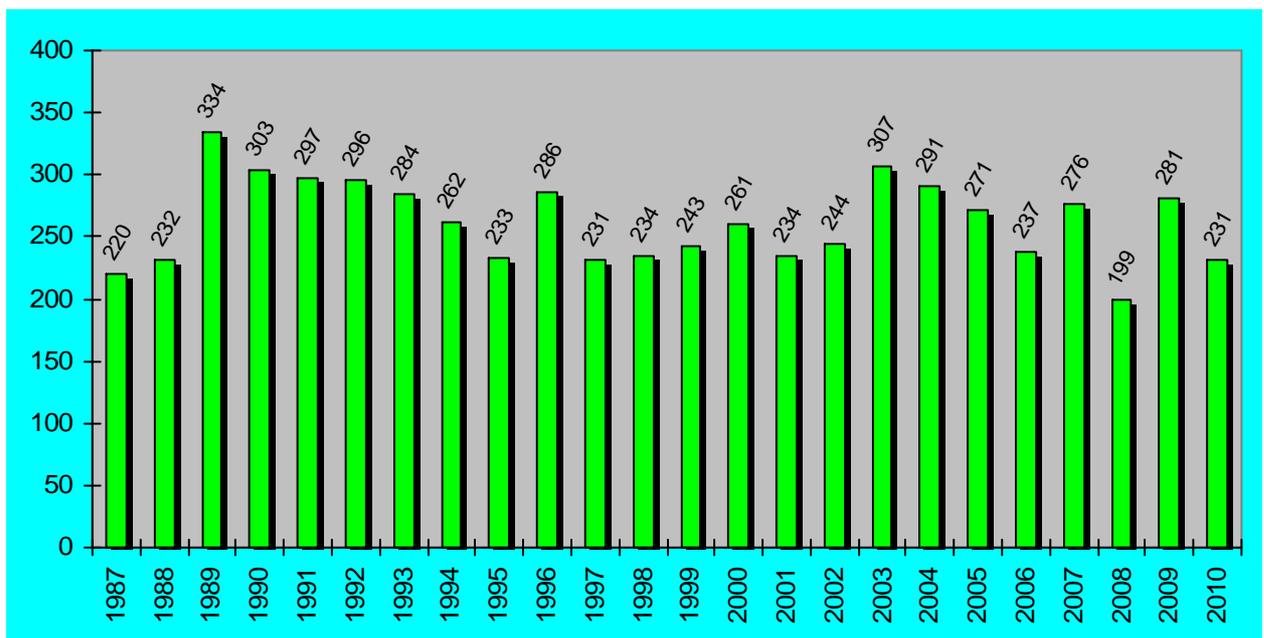


Einsatzentwicklung im Landkreis Passau 1987 – 2010

Gesamteinsätze

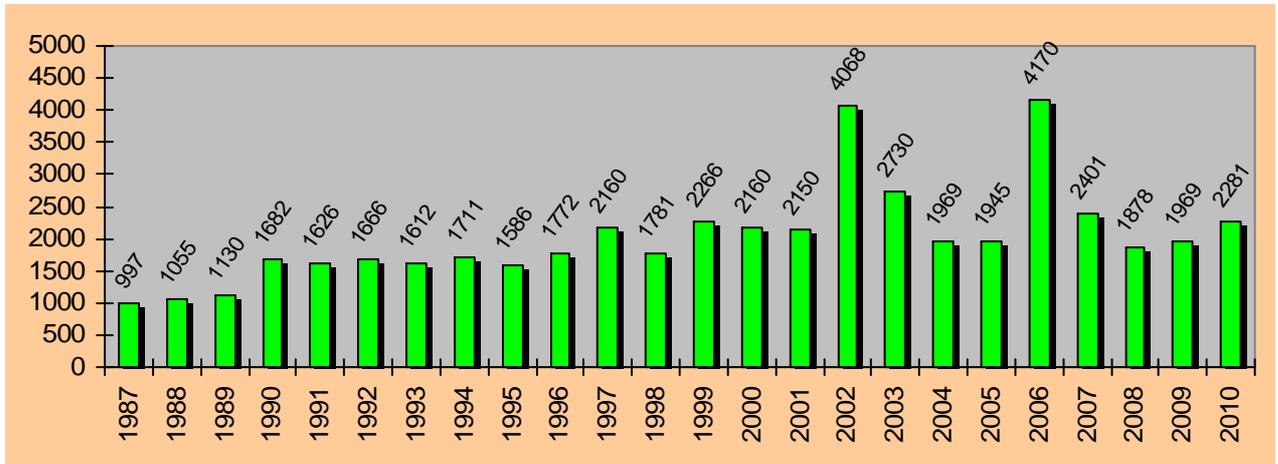


Brände

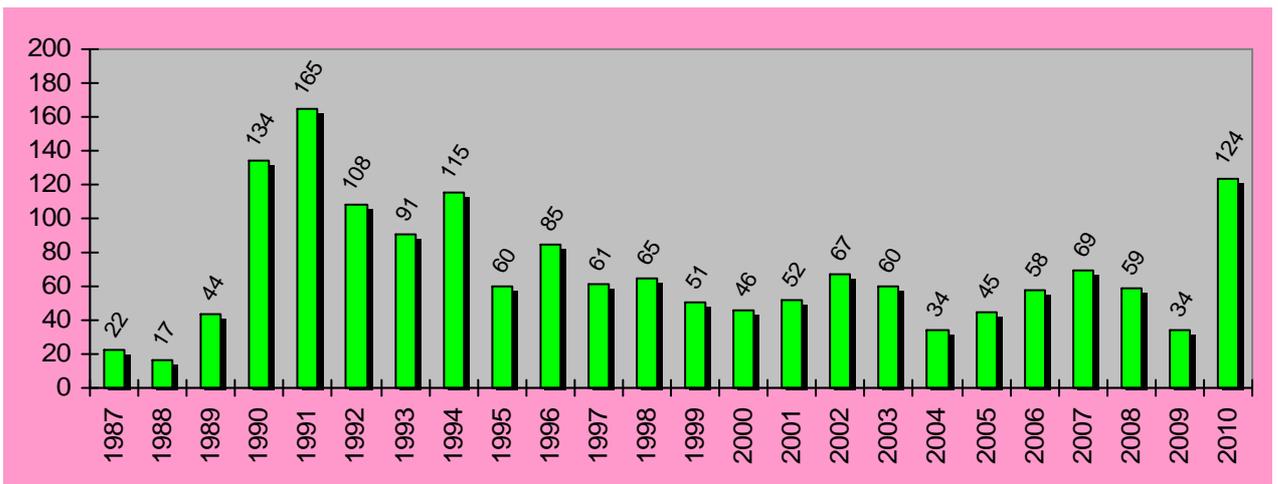




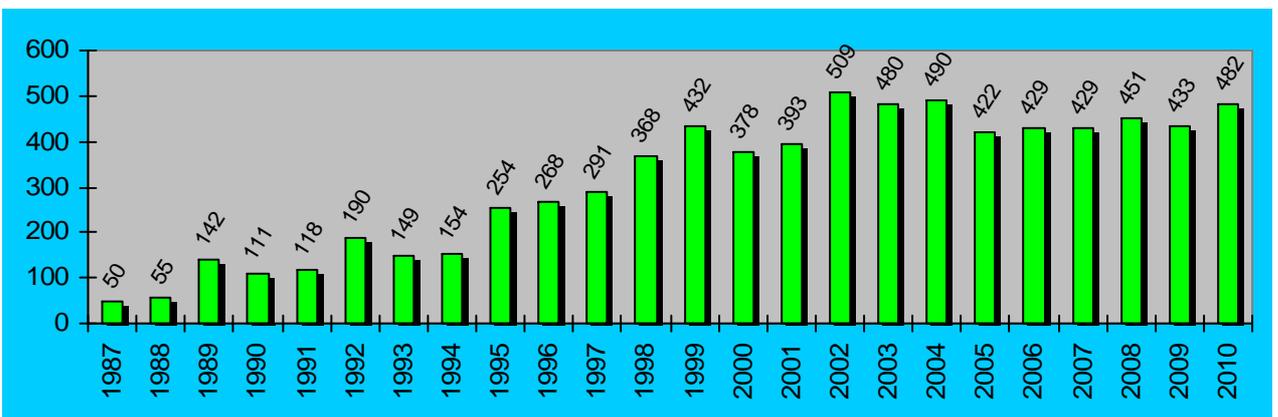
Technische Hilfeleistungen



Fehlalarme



Sicherheitswachen





Einsätze der Feuerwehren im Jahre 2010

Erstellt nach den vorgelegten und fehlerfreien Einsatzberichten, sowie den Alarmprotokollen
Erfassung durch die AEZ

Feuerwehren im Landkreis

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarm	SiWa	Gesamt
Aicha v. W.	Aicha v. W.	7	20	3	7	37
	Weferting	2	5	0	1	8
Aidenbach	Aidenbach	3	7	1	9	20
Aldersbach	Aldersbach	4	19	3	8	34
	Haidenburg	1	0	0	0	1
	Kriestorf	0	2	0	0	2
	Pörndorf	0	2	0	0	2
	Uttigkofen	0	1	0	0	1
	Walchsing	4	5	0	3	12
Bad Füssing	Aigen a. Inn	2	26	0	1	29
	Bad Füssing	8	60	19	36	123
	Eggfing a. Inn	1	10	0	0	11
	Gögging	1	2	0	0	3
	Irching	1	1	0	0	2
	Würding	2	5	0	0	7
Bad Griesbach i. R.	Bad Griesbach i. R.	7	49	17	15	88
	Karpfham	4	37	1	12	54
	Reisbach	0	1	0	6	7
	Reutern	0	6	0	9	15
	St. Salvator	1	8	0	10	19
	Thiersbach	0	0	0	3	3
	Weng	4	3	0	7	14
Beutelsbach	Beutelsbach	0	0	1	2	3
	Klessing	2	1	0	0	3
	Ledering	0	0	1	0	1
Breitenberg	Breitenberg	2	44	0	12	58
	Gegenbach	1	16	0	14	31



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2010

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Büchlberg	Büchlberg	2	24	3	3	32
	Denkhof	0	11	0	0	11
	Schwieging	0	5	0	0	5
Eging a. See	Eging a. See	9	17	4	5	35
Fürstenstein	Fürstenstein	4	31	5	4	44
	Nammering	3	4	3	0	10
Fürstenzell	Ausham	0	3	0	0	3
	Bad Höhenstadt	0	12	0	2	14
	Engertsham	5	72	4	10	91
	Fürstenzell	10	43	2	13	68
	Jägerwirth	7	10	0	8	25
	Kleingern	2	4	0	0	6
	Rehschaln	3	4	0	0	7
	Voglarn	1	2	0	0	3
Haarbach	Bergham	3	4	0	3	10
	Grongörgen	2	2	0	0	4
	Haarbach	6	10	0	0	16
	Rainding	2	12	0	0	14
	Unterhörbach	1	0	0	1	2
	Uttlau	2	1	0	0	3
	Wolfkirchen	2	1	0	1	4
Hauzenberg	Germannsdorf	5	8	0	3	16
	Hauzenberg	12	72	1	22	107
	Jahrdorf	6	8	0	1	15
	Oberdiendorf	2	9	0	6	16
	Oberneureuth	3	10	0	0	13
	Raßberg	2	7	0	0	9
	Raßreuth	0	10	0	6	16
	Windpassing	2	3	0	7	12
	Wotzdorf	1	11	0	33	45
Hofkirchen	Garham	3	45	2	6	56
	Hilgartsberg	3	16	0	2	21
	Hofkirchen	0	34	5	4	43
Hutthurm	Großthannensteig	1	12	0	6	19
	Hötzdorf	1	12	0	0	13
	Hutthurm	4	63	3	11	81
	Leoprechting	2	11	2	3	18
	München	2	9	0	0	11
	Prag	0	3	0	3	6



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2010

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Kirchham	Kirchham	2	20	0	0	22
	Schambach	1	3	0	0	4
Kößlarn	Kößlarn	5	13	0	0	18
	Oberwesterbach	1	3	0	0	4
	Thanham	0	2	0	0	2
Malching	Halmstein	0	5	0	0	5
	Malching	1	11	0	0	12
Neuburg a. Inn	Höch-Fürstdobl	3	13	0	0	16
	Neuburg a. I.	2	30	3	0	35
	Neukirchen a. I.	6	78	2	2	88
Neuhaus a. Inn	Mittich	1	13	1	0	15
	Neuhaus a. I.	2	30	0	1	33
	Vornbach	2	23	0	1	26
Neukirchen v. W.	Büchl	4	7	0	3	14
	Neukirchen v. W.	3	6	1	6	16
Oberzell	Ederlsdorf	8	19	0	4	31
	Erlau	3	3	1	0	7
	Oberzell	3	26	3	0	32
Ortenburg	Dorfbach	0	10	0	0	10
	Göbertsham	0	5	0	3	8
	Holzkirchen	2	2	0	0	4
	Königbach	1	2	0	0	3
	Neustift	4	10	1	0	15
	Oberiglbach	0	2	0	0	2
	Ortenburg	9	34	0	1	44
	Parschalling	0	6	0	0	6
	Söldenau	5	26	0	0	31
	Unteriglbach	3	15	0	0	18
Pocking	Eggersham	1	3	0	0	4
	Hartkirchen	8	33	0	0	41
	Indling	3	15	0	0	18
	Pocking	10	87	9	6	112
	Schönburg	1	10	0	0	11
	WF VAW Rottwerk	0	0	0	0	0



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2010

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Rotthalmünster	Asbach	4	1	0	1	6
	Rotthalmünster	3	26	1	7	37
	Weihmörting	3	5	0	0	8
Ruderting	Ruderting	5	8	0	6	19
Ruhstorf a.d.R.	Egsee	3	9	0	1	13
	Eholting	3	6	0	2	11
	Hütting	1	9	0	1	11
	Mitterdorf	0	10	0	0	10
	Ruhstorf a. d. R.	9	320	7	11	347
	Schmidham	0	2	1	4	7
	Sulzbach	3	8	0	0	11
	Hatz (kein Einsatz)	0	0	0	0	0
Salzweg	Oberilzmühle	1	7	1	1	10
	Salzweg	3	31	2	1	37
	Straßkirchen	1	4	0	1	6
Sonnen	Sonnen	5	6	0	0	11
Tettenweis	Großhaarbach	1	6	1	0	8
	Poigham	1	7	1	0	9
	Tettenweis	1	29	1	1	32
Thyrnau	Donauwetzdorf	2	0	0	2	4
	Kellberg	0	20	0	1	21
	Thyrnau	4	12	4	5	25
Tiefenbach	Haselbach	6	12	0	6	24
	Kirchberg	4	18	0	10	32
	Tiefenbach	13	16	1	1	31
Tittling	Tittling	5	21	1	18	45
	Rappenhof	0	1	0	3	4
Untergriesbach	Gottsdorf	5	5	0	0	10
	Hundsruck	1	4	0	0	5
	Lämmersdorf	5	7	0	0	12
	Oberötzdorf	2	11	0	2	15
	Schaibing	4	9	0	0	13
	Untergriesbach	18	27	0	9	54



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2010

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehlalarm	SiWa	Gesamt
Vilshofen	Albersdorf	0	5	0	2	7
	Alkofen	6	15	4	7	32
	Aunkirchen	3	13	3	14	33
	Pleinting	6	15	1	3	25
	Sandbach	2	18	0	1	21
	Schönerting	1	2	0	0	3
	Schwanham	0	1	0	0	1
	Vilshofen	17	99	13	14	143
	Zeitlarn	0	10	0	6	16
Wegscheid	Eidenberg	6	30	0	4	40
	Kasberg	6	14	0	1	21
	Meßnerschlag	6	1	0	0	7
	Möslberg	3	14	0	0	17
	Thalberg	3	7	0	0	10
	Thurnreuth	4	4	0	0	8
	Wegscheid	10	35	0	9	54
	Wildenranna	9	20	0	2	31
Windorf	Gaishofen	0	2	0	1	3
	Otterskirchen	2	12	0	6	20
	Rathsmannsdorf	1	17	1	0	19
	Schwarzhöring	1	9	2	0	12
	Windorf	3	17	1	3	24
Witzmannsberg	Witzmannsberg	0	9	0	1	10
Gesamtzahl der Ausrückungen 2010		<u>470</u>	<u>2.536</u>	<u>147</u>	<u>513</u>	<u>3.666</u>



Ausbildung und Fortbildung

Lehrgang	KBI Süd	KBI West	KBI Nord	KBI Ost	Gesamt	Feuerwehrschule	Standort
ABC Einsatz Teil 1 und 2			2		2	2	
Verhalten im Brandhaus	2	2	2	2	8	8	
Atemschutzgeräteträger	10	15	27	30	82		82
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade -Einsatzleitung-		1			1	1	
Aufbaulehrgang für Gruppenführer		4		1	5	5	
Aufbaulehrgang für Ausbilder Maschinisten		1	1		2	2	
Ausbilder in der Feuerwehr		1	3	2	6	6	
Fachberater Digitalfunk			1			1	
Bootsführer		3		2	5	5	
Aufbaulehrgang Bootsführer		2			2	2	
Brandschutzerziehung	1				1	1	
Brandschutzunterweisung			1		1	1	
Drehleitermaschinen	2			3	5	5	
Ausbilder Maschinisten			1		1	1	
Flughelferlehrgang -Führung-		1		1	2	2	
Aufbaulehrgang Ausbilder Atemschutzgeräteträger			1		1	1	
Gerätewarte	1	2	1	4	8	8	
Gruppenführer	4	7	11	13	35	35	
Jugendwart	2	2		5	9	9	
Leiter des Atemschutzes	2	2	1	4	9	9	
Leiter einer Feuerwehr	6	9	5	7	27	27	
Maschinisten TS/LF	24	26	18	45	113	2	89
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr				1	1	1	
Ölschadenbekämpfung			2		2	2	
Schiedsrichter	1			1	2	2	
Sprechfunker	0	21	34	27	82		82
THL - RW/LF 16		2	2	2	6	6	
Seminar THL - Fa. Weber	12	15	28	9	64		64
Truppführer		24	36	32	92		92
Truppmann	52	85	56	80	273		273
Unfallverhütung		1	2	1	4	4	
Einführung Leistungsabzeichen Hilfeleistung		1	3	5	9	9	
Zugführer	3				3	3	
Aufbaulehrgang Gruppenführer ABC			1		1	1	
Zusatzausbildung - Träger von CSA	6	6	3	2	17		17
Gesamt:	131	240	251	286	907	187	699



Leistungsprüfungen 2010

Die Gruppe im Löscheinsatz



Zusammenstellung der Gruppen

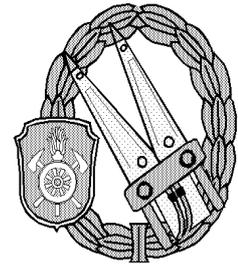
	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Löschangriff	20	28	20	30	98
Löschangriff-Gäste	9	5	18	8	40
Gesamt	29	33	38	38	138

Folgende Leistungsabzeichen des „Löschangriffs“ wurden 2010 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Stufe 1	37	75	83	63	258
Stufe 2	35	39	58	54	186
Stufe 3	31	24	40	42	137
Stufe 4	26	28	44	48	146
Stufe 5	39	26	27	39	131
Stufe 6	24	29	42	30	125
Gesamt	192	221	294	276	983



Die Gruppe im THL-Einsatz



Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL	16	6	7	9	38
THL-Gäste	0	0	0	0	0
Gesamt	16	6	7	9	38

Folgende Leistungsabzeichen der „Technischen Hilfeleistung“ wurden 2010 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL - Stufe 1	43	8	7	18	76
THL - Stufe 2	23	12	13	21	69
THL - Stufe 3	15	9	9	16	49
THL - Stufe 4	20	4	12	3	39
THL - Stufe 5	8	4	1	2	15
THL - Stufe 6	10	7	6	2	25
Gesamt	119	44	48	62	273



**Ehrungen
Silber und Gold**

Feuerwehr-Ehrenzeichen



in

	Verl.Datum	Feuerwehr	25 Jahre (Silber)	40 Jahre (Gold)
1	06.01.10	Reutern	12	4
2	23.01.10	HAU-Germannsdorf	2	0
		HAU-Jahrdorf	4	3
		HAU-Raßreuth	3	0
		HAU-Oberdiendorf	5	0
3	22.01.09	Thiersbach	9	8
4	30.01.10	Ederlsdorf	7	0
5	05.02.10	Tittling	4	0
6	08.02.10	Bad Füssing	0	2
		Würding	1	3
		Gögging	1	3
		Irching	3	3
7	05.03.10	OR Göbertsham	6	6
		OR Dorfbach	1	3
		OR Unteriglbach	4	3
		OR Söldenau	3	1
8	07.03.10	Weng	7	4
9	10.04.10	Rappenhof	0	1
10	17.04.10	Pocking	5	0
11	24.04.10	Eidenberg	5	3
12	25.04.10	Jägerwirth	5	0
13	02.05.10	Leoprechting	2	2
14	28.04.10	Vilshofen	6	2
15	07.05.10	FÜ-Fürstenzell	1	2
		FÜ-Engertsham	6	0
		FÜ-Kleingern	3	1
		FÜ-Bad Höhenstadt	2	1
		FÜ-Rehschalln	3	1
16	15.05.10	Neuburg a.Inn	5	1
		Neukirchen a.Inn	6	3
		Höch-Fürstdobl	3	1
17	04.06.10	Garham	5	1
18	05.06.10	Asbach	7	3
19	12.06.10	Holzkirchen (125-J)	9	10
20	12.06.10	SA Straßkirchen	4	1
		SA Oberilzmühle	0	2
21	19.06.10	Reisbach	13	6
		Sankt Salvator	7	3
22	21.07.10	Ruderting	11	1
23	07.08.10	Wotzdorf	10	1
24	09.10.10	Sonnen	10	1
		Oberneureuth	2	0
25	31.10.10	HO Hofkirchen	4	0
		HO Hilgartsberg	4	0
26	05.11.10	FÜ-Fürstenstein	3	6
		FÜ-Nammering	0	1
27	20.11.10	VOF Aunkirchen	1	0
		VOF Pleinting	0	1
		VOF Zeitlarn	3	5
		VOF-Schönerting	2	1
		VOF-Sandbach	0	1
28	20.11.10	UN-Gottsdorf	0	1
		UN-Lämmersdorf	4	2
		UN-Oberötzdorf	5	1
		UN-Untergriesbach	3	0
29	28.12.10	Malching	7	2
			238	111

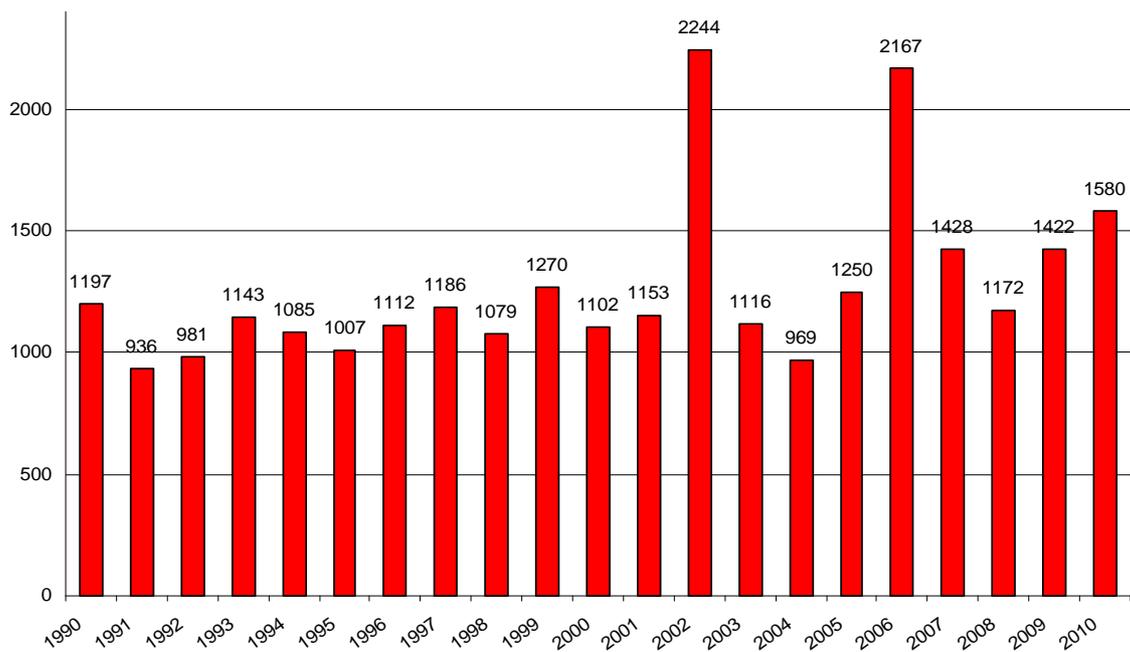
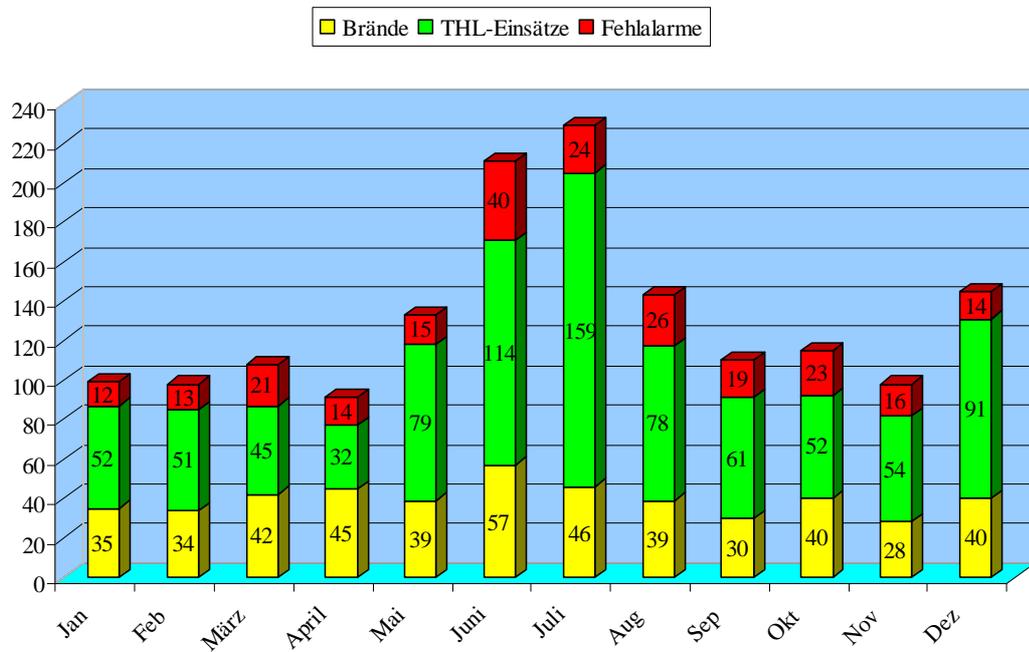
Mit dem „Feuerwehr-Ehrenzeichen“ des Freistaates Bayern wurden im Jahr 2010 insgesamt **349 Feuerwehrdienstleistende** ausgezeichnet:

238 Feuerwehrdienstleistende für 25 Jahr aktive Dienstzeit

111 Feuerwehrdienstleistende für 40 Jahre aktive Dienstzeit



Alarm und Einsatzzentrale



**Alarmierungen der Feuerwehren 2010**

Landkreis Passau	981	(848)
davon: Brandeinsätze	347	(286)
davon: Technische Hilfeleistungen	634	(562)
Stadt Passau	362	(328)
davon: Brandeinsätze	128	(136)
davon: Technische Hilfeleistungen	234	(192)
Alarmierungen gesamt:	1343	(1176)
davon: Brandeinsätze	475	(422)
davon: Technische Hilfeleistungen	868	(754)
Brandmeldeanlagen - Fehllalarme	217	(232)
Fehllalarme (durch Sonstige)	20	(14)
Gefahrgutanfragen	6	(8)
Verständigung - Mitarbeiter Jugendamt	22	(22)
Verständigung - Mitarbeiter Gesundheitsamt	3	(14)
Verständigung - Mitarbeiter Veterinäramt	0	(1)
Hochwassernachrichtendienst an	13 Tag(en)	(6)
Bienenvölker (Imker verständigen)	13	(3)
Wespen/Hornissen entfernen	8	(14)
Besuchergruppen	20	(15)
Probealarmierungen f. Feuerwehren u. Sonstige	118	(124)
Übungsalarmierungen	45	(85)
Waldbrände (f.AfLuF-Statistik)	4	(3)

(Zahlen von 2009 in Klammern)



Beschaffungen

Auch im Jahr 2010 wurden von den Gemeinden des Landkreises Passau, dem Landkreis Passau selbst und auch dem Freistaat Bayern für Beschaffungen, Erneuerungen und Ergänzungen von Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Gerätehausbauten wieder erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Freistaat Bayern	535.742,00	Euro
Landkreis Passau	54.000,00	Euro
Dispo-Mittel der Sparkasse Passau über Landrat Franz Meyer	7.201,50	Euro
Gesamte Zuschüsse	596.943,50	Euro

Feuerwehrrholungsheim in Bayer. Gmain

238 Erwachsene / 23 Kinder – haben unser Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain im Jahr 2010 wieder besucht. 18 Kameraden kamen dabei in den Genuss einen Freiplatz in Anspruch nehmen zu dürfen.



... Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Ruhe ...



Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte

Als Kreisbrandrat des Landkreises Passau konnte ich auch im letzten Jahr wieder auf ein engagiertes Führungsteam von Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern zurückgreifen.

Die gesamten Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau haben im Laufe des Jahres **3787** Termine wahrgenommen und ca. **115.000 km** zurückgelegt.

... Vergelt´s Gott ...

Zusammenstellung der Termine:

		Anz. Termine	
KBR	Josef Ascher	395	395
KBI 2	Peter Högl	265	
KBI 3	Johann Walch	265	
KBI 4	Alois Fischl	362	
KBI 5	Horst Reschke	278	1170
Fach-KBM Jugend	Robert Anzenberger	306	
Fach-KBM Atemschutz	Edmund Fischer	151	
Fach-KBM Brandschutz	Norbert Königsbauer	190	647
KBM 2.1	Hans Hackner	30	
KBM 2.1	Christian Gründl	79	
KBM 2.2	Max Ebertseder	101	
KBM 2.3	Michael Dörner	100	
KBM 3.1	Rudolf Gstöttl	140	
KBM 3.2	Stefan Drasch	138	
KBM 3.3	Robert Grabler	112	
KBM 4.1	Walter Preis	186	
KBM 4.2	Josef Thoma	172	
KBM 4.3	Georg Stelzer	165	
KBM 5.1	Alois Ritzer	94	
KBM 5.2	Lothar Venus	162	
KBM 5.3	Josef Garhammer	96	1575
	Gesamt		3787



Vorschau auf das Jahr 2011

Internationaler Feuerwehr Pokalwettbewerb in Breitenberg
mit Bundesleistungsabzeichen und Wettbewerbsabzeichen in Bronze und Silber



Bundesleistungsabzeichen mit Deutschlandpokalwertung
2. Internationaler Feuerwehrpokalwettbewerb der FF Breitenberg
8. Feuerwehrpokalwettbewerb des Landkreises Passau
mit Abnahme Wettbewerbsabzeichen



Freitag, 13. Mai 2011

19.30 Uhr Internationaler Begegnungsaustausch im Festzelt
musikalisch umrahmt von den „Almbergstürmern“

Samstag, 14. Mai 2011

08.45 Uhr Eröffnungsveranstaltung
09.00-16.30 Uhr Internationaler Feuerwehrpokalwettbewerb
ab 10.00 Uhr Fröhlichoppen mit den „jungen Haderlumpen“ im Festzelt
ab 13.00 Uhr Unterhaltung mit der Blaskapelle Breitenberg im Festzelt
17.30 Uhr Schlussveranstaltung mit Siegerehrung
19.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Showband „Wild Cats“



Freitag, 13. Mai Festzelt,
Barbetrieb u.
Pilsenerbet schützen
Weiter Biergarten,
Kostliches vom Grill,
Käse oder Döner

Sonntag vormittag
Kaffee und Kuchen im
Festzelt.



Ein herzliches Vergelt´s Gott

- allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren
- allen Kommandanten / Vorständen und ihren Stellvertretern und weiteren Führungsdienstgraden
- meinen Kameraden der Landkreisführung der Feuerwehren,
den Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern
- den Schiedsrichtern, allen Ausbildern und den Atemschutzpflagestellen und -werkstätten
- dem Vorstand und Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes,
des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes und ihren Fachbereichsmitgliedern
- den OÖ Feuerwehren mit ihren Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos
- allen Familienmitgliedern unserer Feuerwehrdienstleistenden für das aufgebrachte Verständnis
- Herrn Landrat Franz Meyer
den Stellvertretenden Landräten und den Mitgliedern des Kreistages,
sowie den Verbandsräten des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF)
- allen Bürgermeistern und Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern
in den Verwaltungen
- den Abteilungsleitern und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sachgebieten
des Landratsamtes Passau, insbesondere der Abteilung 4
- allen Beschäftigten in der Alarm- und Einsatzzentrale, der Rettungsleitstelle und der
Polizeieinsatzzentrale in Straubing
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Regierung von Niederbayern
- allen Polizeidienststellen, Polizeiinspektionen und dem Polizeipräsidium
sowie den Fachbereichen Kriminalität, Verkehr und Wasserschutz
- dem Bayer. Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst sowie den weiteren
privaten Rettungsdiensten
- den Stützpunkten der Wasserwacht und der DLRG
- dem Technischen Hilfswerk, insbesondere den Ortsverbänden Passau und Vilshofen
- der Luftrettungsstaffel Bayern, Stützpunkt Passau
- der Bundeswehr (insbesondere dem Kreisverbindungskommando)
- der Versicherungskammer Bayern
- den Medienvertretern
der Passauer Neuen Presse, Unser Radio, TRP1 und Retter-TV
- **der Bevölkerung des Landkreises Passau für die Unterstützung!**